

PRESSEMITTEILUNG

Frankfurt am Main, 15. September 2016

Tipps für die Praxis: Wie kann sich die Interne Revision weiterentwickeln

Wie ausgereift und effektiv ist die eigene Interne Revision – und vor allem, wie kann sie weiter verbessert werden? Diesen Fragen geht die neue CBOK-Teilstudie „**Benchmarking Internal Audit Maturity**“ nach, bei der die Bewertung der Revisions-Abteilung und ihre Arbeit im Mittelpunkt steht. Anhand von elf Indikatoren untersucht die Studie, welche Strategien besonders erfolgreich sind, um eventuelle Lücken zwischen angestrebter und tatsächlich umgesetzter Qualität der Internen Revision schließen zu können. Dabei greift die Untersuchung zum einen auf Daten der weltweit durchgeführten Studie „Global Internal Audit Common Body of Knowledge“ des Institute of Internal Auditors (IIA) zurück und zum anderen auf persönliche Interviews mit führenden Revisionsleitern weltweit.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Untersuchung sind vielfältig und bieten für die Praxis konkrete Ansatzpunkte, um die eigene Performance zu verbessern. Wichtige Aspekte einer effektiven Internen Revision sind demnach unter anderem: gut ausgebildetes und motiviertes Personal, die strikte Bewahrung der eigenen Unabhängigkeit, die Nutzung neuester Technologien zur Datenanalyse, eine professionelle Kommunikation mit den geprüften Abteilungen und insbesondere zu Geschäftsführung und Aufsichtsorgan – und nicht zuletzt die ständige Weiterbildung und Information durch die Angebote des IIA oder nationaler Institute wie dem DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

Neben der Auswertung der CBOK-Ergebnisse geben die interviewten Revisionsleiter persönliche Einschätzungen und praxisnahe Empfehlungen ab, die für Interne Revisoren äußerst nützlich sind und Einblicke in die Organisationsformen der unterschiedlichsten Revisionen bieten.

Eine zweite aktuelle CBOK-Teilstudie „**Promoting and Supporting Effective Organizational Governance**“ beschäftigt sich mit der Rolle der Internen Revision im unternehmenseigenen Governance-Umfeld. Vor dem Hintergrund der Finanzkrise und Verfehlungen in einzelnen Unternehmen werden Herausforderungen und Lösungsansätze aufgezeigt, solche Entwicklungen zukünftig zu verhindern.

Die Interne Revision, so die Autoren, sei prädestiniert dafür, sich genau auf diesem Feld noch stärker als bisher einzubringen. Neben den traditionellen Kontroll- und Prüfungsaufgaben kann und sollte die Interne Revision deshalb auch Prozesse anstoßen, damit eine Unternehmenskultur etabliert wird, die schädliche Entwicklungen von vornherein weitestgehend verhindert. Eine breitere Ausrichtung der Internen Revision – weg von reinen Prüfungsaufgaben hin zu einer übergreifenden, auch beratenden Funktion – ist hier zielführend.

Die Interne Revision kann so zu einer nachhaltigen Werterhaltung und -steigerung des Unternehmens beitragen. Denn nur auf Basis einer gesunden Unternehmenspolitik und einer modernen Unternehmenskultur können auch die wirtschaftlichen Ziele erreicht werden.

Grundlage für die beiden Teiluntersuchungen sind insbesondere die Ergebnisse der weltweiten Studie „**Global Internal Audit Common Body of Knowledge**“, die mit knapp 15.000 Antworten aus 166 Ländern die umfassendste kontinuierliche Umfrage zur Internen Revision weltweit ist. Etwa 25 Teilstudien mit Themenschwerpunkten wurden und werden in regelmäßigen Abständen vom IIA veröffentlicht. Das DIIR - Deutsches Institut für Interne Revision e.V. gibt jeweils einen kurzen Überblick über die aktuellen Themen.

[Die ausführlichen Teilstudien finden Sie hier.](#)

<https://global.theiia.org/iia/Pages/CBOK-Research-Resource-Library.aspx>

Das **DIIR – Deutsches Institut für Interne Revision e.V.** wurde 1958 als gemeinnützige Organisation mit Sitz in Frankfurt am Main gegründet. Hauptanliegen ist der ständige nationale und internationale Erfahrungsaustausch und die Weiterentwicklung in allen Bereichen der Internen Revision. Heute zählt das Institut mehr als 2.800 Firmen- und persönliche Mitglieder aus Wirtschaft, Verwaltung und aus allen DAX 30-Unternehmen und fast allen HDAX-Unternehmen mit insgesamt über sechs Millionen Beschäftigten. Das DIIR unterstützt die in der Internen Revision tätigen Fach- bzw. Führungskräfte u.a. mit der Bereitstellung von Fachinformationen. Weitere Ziele und Aufgaben sind die wissenschaftliche Forschung sowie vor allem die Entwicklung von Grundsätzen und Methoden der Internen Revision.

Weitere Informationen:

DIIR - Deutsches Institut für Interne Revision e.V.

Dominik Ohlig

E-Mail: presse@diir.de

Tel: 0178 / 327 45 81

DIIR

Deutsches Institut für
Interne Revision e.V.

Oder auf unserer Homepage: www.diir.de